

28.02.2016 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Wie sieht's eigentlich im Himmel aus

Wie sieht's eigentlich im Himmel aus? Schöne Frage, aber wie schwer ist die Antwort. Einer hat's versucht; sein Lied hören Sie gleich. Es heißt „Hallo Engel“ und nimmt an, ein Engel wäre vom Himmel zur Erde gekommen. Den könnte man doch mal fragen, meint der Sänger. Und fragt den Engel: *Hallo Engel*

Ist es bei euch besser als hier? Und: Ich will doch nur wissen / Was da oben so läuft. Weil der Engel einfach nicht weggeht, wird der Sänger immer mutiger und fragt und fragt: Was macht Elvis eigentlich im Himmel, und Marilyn Monroe? Sind sie am Ziel? Und endlich glücklich? Ist dort oben alles schön; besser als hier auf der Erde? Zum Schluss dann stellt er die Frage aller Fragen: Ist der alte Herr da oben wirklich noch schwindelfrei? Anders gefragt: Weiß Gott immer, was er tut?

Auch eine gute Frage. Und noch eine schwere Antwort. Viele zweifeln ja,

dass Gott gerecht ist und gütig. So viele Schmerzen, so viele Wunden in der Welt. Soll da ein gütiger Gott im Himmel sein? Ich muss das fragen, manchmal jeden Tag. Nur wer fragt, kann hoffen. Nur wer Wunden sieht, kann sie Gott vorhalten: Wie kannst du nur, Gott. Sieh dir deine Welt an. Und hört dann, dass diese Erde längst noch nicht alles ist. Die Schmerzen auch nicht. Weil Gott eine neue Erde und einen neuen Himmel schaffen wird. Da ist kein Leid mehr und kein Schmerz. Aber etwas anderes ist da, einmalig schön und endgültig: Gott selbst wird alle Tränen abwischen. Alle, die jemals gewesen sind. Die ich geweint habe und Sie. Da nimmt Gott seine großen Hände und wischt die Tränen weg. Wischt die oft so traurige, wundete Erde von uns ab. So sieht's im Himmel aus. Himmel ist, wenn niemand mehr weinen muss. Um nichts. Und Engel alle Wunden heilen.